

Layensteig Strimmiger Berg

Traumschleife mit Klettersteigpassagen zu alten Schieferstollen, 14 Km

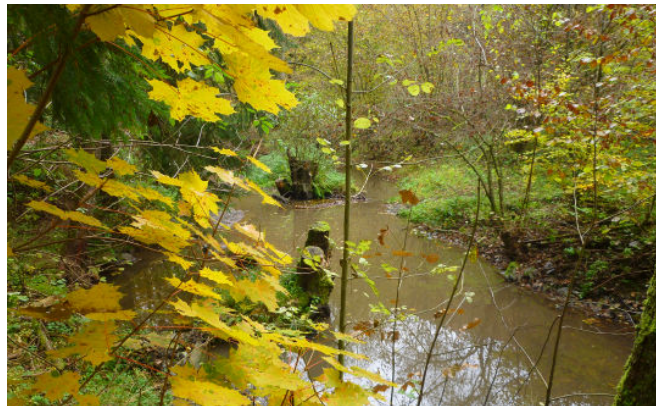
In Premiumqualität und überaus abwechslungsreich zeigt sich der Layensteig Strimmiger Berg dem ambitionierten Traumschleifenwanderer. Verschlungene Pfade durch zwei wildromantische, naturbelassene Bachtäler, grandiose Fernsichten über die Hunsrückhöhen und felsige Steige in steilen Hanglagen sorgen für ein herausragendes Wandererlebnis. Das absolute Highlight in der nur 14 Kilometer langen Rundwanderung bilden jedoch zwei kurze Klettersteigpassagen, die allerdings auch umgangen werden können. Die Watzmänner starten die Tour am Eingangsportal Mittelstrimmig und wandern hinüber zur Schockkapelle.



Bergkameradschaft an der Schockkapelle

Sie steht am Rande einer mittelalterlichen Richtigstätte und war wohl die letzte Station, bevor der Verurteilte den schweren Gang zum Galgen antreten musste. Schmale Saumpfade führen die Wanderer sodann in eine enge Schlucht hinein, die uns bergab in das

Mörsdorfer Bachtal geleitet. Links abzweigend folgt die Gruppe dem plätschernden Gewässer durch die herbstliche Talaue. Aus dem Mörsdorfer Bachtal geht es hinüber in das Tal des Flaumbaches, der auf einer imposanten Brücke überschritten wird.



Im herbstlichen Mörsdorfer Bachtal

Nach etwa 200 Metern erreicht man den Einstieg in den ersten Klettersteig. Eine senkrechte Felswand hinauf zum Burgberg wird mittels Eisenklammern mühelos durchstiegen. Zum kleinen Gipfel bringt uns dann ein gut gesicherter Felsensteig. Bei der anschließenden Rast auf der schmalen Gratschneide genießen die Bergkameraden die herrlichen Aussichten ins herbstlich bunte Flaumbachtal. Auch der Abstieg vom Burgberg wartet mit einer Klettersteigpassage auf, in die eine 10 Meter hohe Leiter eingebunden ist. Im Talgrund geht es dann durch lichten Mischwald auf dem historischen Keltenweg zum Schinnkaul-Klettersteig hinüber.

Gerne nehmen die Watzmänner auch diese kleine Herausforderung an. Über Steigeisen und an fest installierten Drahtseilen wird erneut steil bergauf geklettert. Mehrere felsige Abschnitte sind zu meistern, bevor man zum Panoramablick Große Kanzel gelangt. Eine Sinnenbank lädt hier zum Verweilen ein. Die Aussichten hinab ins Flaumbachtal sind auch von diesem Felsensporn überaus bemerkenswert.



Leiter im Burgberg-Klettersteig

Auf erdigen Pfaden führt die Route jetzt über Schieferabraumhalden steil bergab. Mehrere alte Schieferstollen, im Volksmund „Layen“ genannt, und die dazugehörigen Reste ehemaliger Spalt- und Wohnhäuser werden in einem schluchtartigen Tal in Augenschein genommen. Danach steigt der Layensteig an einem Feuchtbiotop vorbei wieder aus dem Tal hinaus. Die Bergkameraden durchwandern den Ort Liesenich und beenden schließlich diese herrliche Traumschleifenwanderung am Start- und Zielpunkt in Mittelstrimmig.